



TP 3 – Erhebung und Analyse von Publikationskosten

Christian Kaier, TU Wien

Kerstin Grossmaier-Stieg, MedUni Graz

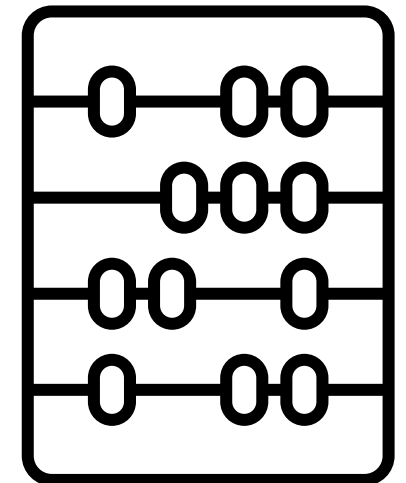
3.5.2023

Kosten des (Open-Access-)Publizierens

Annahme:

APCs x Anzahl der Publikationen

= Publikationskosten



FALSCH!



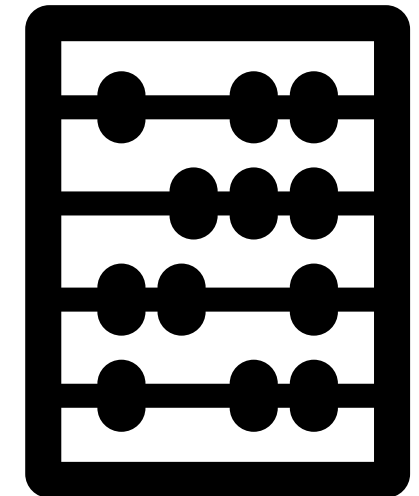
Kosten des (Open-Access-)Publizierens

Annahme:

APCs x Anzahl der Publikationen

+ *OA-Kosten aus Verlagsabkommen*

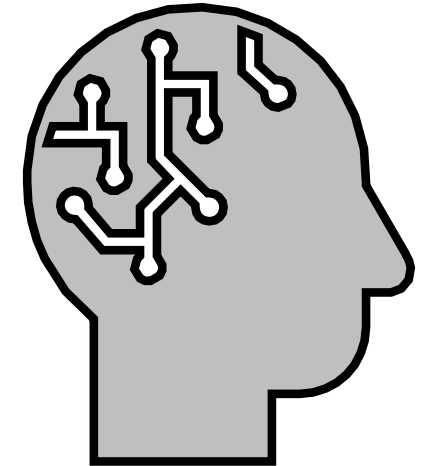
= Publikationskosten



Schwierig abzugrenzen und immer noch FALSCH!

Herausforderungen

- Publikationskosten abseits der Bibliothek
- wenig aussagekräftige SAP-Buchungstexte
- schwierige Zuordnung von pauschalen Kosten aus Open-Access-Abkommen
- neuartige Kosten- und Finanzierungsmodelle
- Kostensplitting



**Resultat: wenig Transparenz; keine vollständige
Kostenübersicht auf institutioneller Ebene**

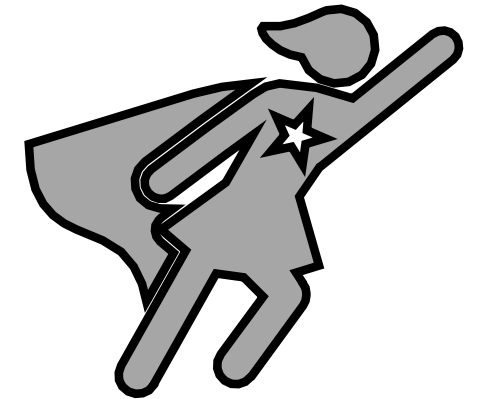
Ziele von Teilprojekt 3

- Engere Zusammenarbeit Buchhaltung – Bibliothek – Forschungsservice – Fakultäten/Institute
- Auf- und Ausbau von Know-How an der gesamten Einrichtung
- Bessere Erfassung/Dokumentation unterschiedlicher Arten von Publikationskosten
- Idealerweise: Überblick über alle Publikationskosten an der Einrichtung ermöglichen



Bisherige Aktivitäten in Teilprojekt 3

- Juni 2021: projektinterne Umfrage zum Umgang mit Publikationskosten
- Einrichtung von Unterarbeitsgruppen
- Jährliche Analysen von SAP-Auswertungen
- Juni 2022: TP3-Workshop mit internat. Vortragenden
- Oktober 2022: Beitrag und Vernetzung beim OpenCost-Workshop in Hamburg



3.1 Empfehlung zur Erhebung von Publikationskosten

- baut auf Empfehlung aus AT2OA (2020) auf
- Ziel: Vorteile von und Maßnahmen für Open-Access-Kostenmonitoring darstellen
- Zielgruppen: Hochschulleitung, Finanz-, Controlling- und Buchhaltungsabteilungen, Bibliotheken

<https://doi.org/10.5281/zenodo.7599784>

Empfehlung
zur Erhebung, Analyse und Steuerung
von Open-Access-Publikationskosten
an österreichischen Universitäten und
Forschungseinrichtungen



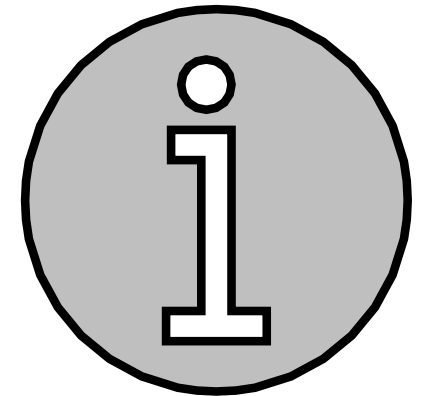
Vorteile von Open-Access-Kostenmonitoring

- Umfassende Kostentransparenz im Bereich Open Access
- Bessere Verhandlungsposition gegenüber Verlagen
- Grundlage für Budgetverhandlungen
- Verbesserte, effizientere Administration
- Solide Datenbasis für Statistiken und Reports




3.2 Informationsmaterialien



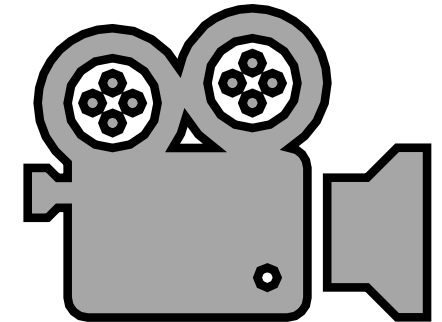
- Bedarf: zahlreiche Personen buchen Publikationskosten, sind aber mit dem Thema Open Access nicht vertraut
- Ziel: Erarbeitung von Informationsmaterialien für das Erkennen und korrekte Verbuchen von Publikationskosten (Folder, Video, Mousepad, ...)
- Zielgruppen: Buchhaltung, Controlling, aber auch Personen in dezentralen Einheiten



Publikationskostenerfassung: Der Film

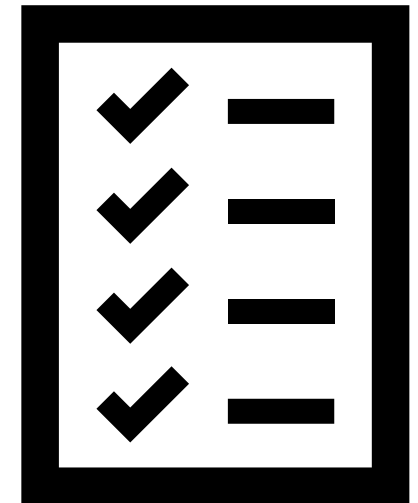
 **5 TIPPS**

im Umgang mit
Open Access-
Publikationskosten

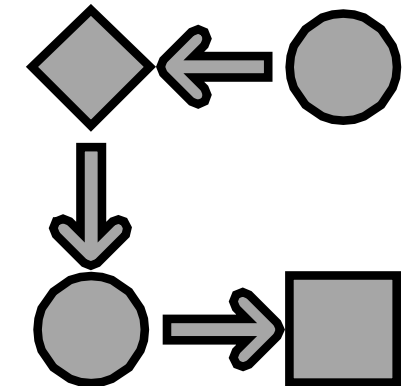
5 Tipps im Umgang mit Publikationskosten

1. Prüfen, ob der Kreditor ein Open-Access-Verlag ist
2. Auf Open-Access-Begriffe auf der Rechnung achten
3. Auf Begriffe ohne Open-Access-Bezug achten
4. Korrekte Kostenart verwenden
5. BibliothekarInnen um Rat fragen



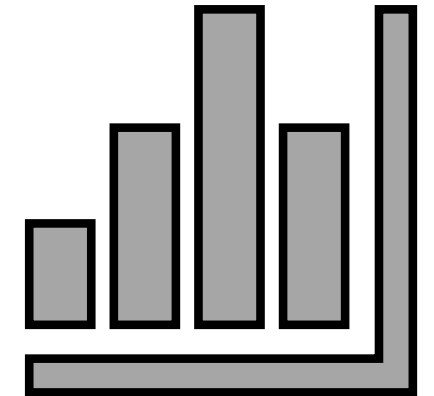
3.3 Idealtypische Workflows

- Beschreibung idealtypischer Workflows zur Erhebung und Analyse von Publikationskosten (Gold, Hybrid, sonstige)
- Ziele: Arbeitsunterlage für KollegInnen, die Kostenerhebung auf-/ausbauen wollen; Wissensdokumentation
- Nächste Schritte: Ausdifferenzierung, Abstimmung, Anpassung, Ausarbeitung



3.4 Erfassung von Publikationskosten in Statistiken

- Problem: Open-Access-Ausgaben werden in Statistiken, Wissensbilanz etc (sehr) unvollständig und uneinheitlich abgebildet
- Ziel: bessere Abbildung von Open-Access-Ausgaben
- In Arbeit: Handreichung für den Umgang mit Publikationskosten bei der Lieferung von Kennzahlen für Statistiken



„Erwerbung“ gesamt

Kauf/Lizenzierung
physischer/elektronischer
Ressourcen

APCs, BPCs,
Crowdfunding

Druckkosten,
Page Charges
etc ohne OA-
Bezug

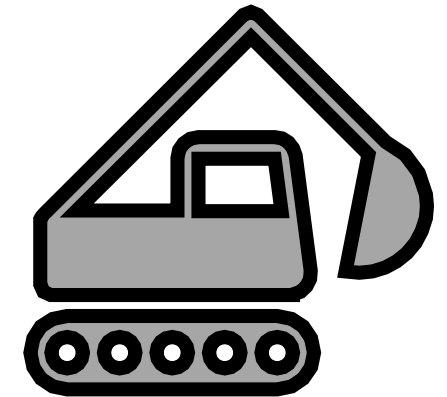
sämtliche
Ausgaben für
Open-Access-
Abkommen

Infrastruktur-
Förderungen

Journal
Hosting, OA-
Univerlag

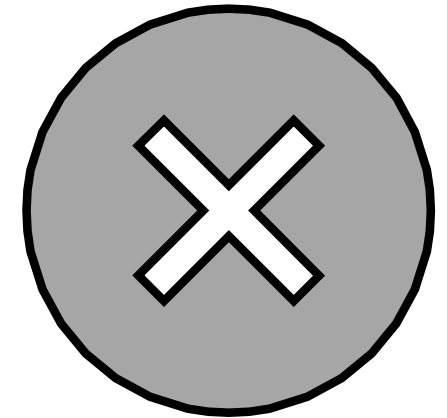
3.5 Publikationskosten in Drittmittelprojekten

- Hintergrund: FWF lagert Abwicklung von Publikationskosten ab 2024 an Hochschulen aus
- Ziel: Abstimmung zum Thema Publikationskosten aus Drittmittelprojekten mit Fördergebern, Rektoraten, KollegInnen aus Rechnungswesen/Finanzen/Controlling und Forschungsservices
- Fokus auf FWF: Mitentwicklung eines Prozedere für die Neuabwicklung der Publikationskosten, Klärung offener Rechtsfragen (Rights Retention Strategy), Vertragsgestaltung mit FWF u.a.



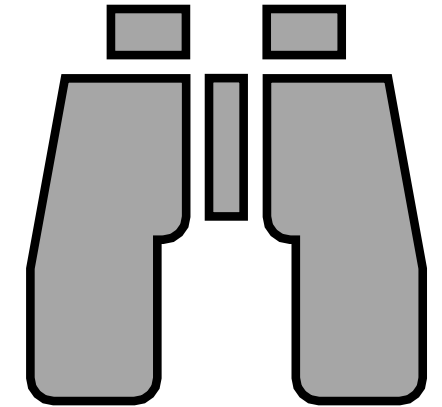
Was macht TP3 *nicht*?

- Entwicklung von Metadatenstandards für die Kostenerfassung (OpenCost)
- Weiterentwicklung von Repositorien und CRIS-Systemen (OpenCost)
- Normierung von Verlagen/Kreditoren (AT20A2 TP2)
- Schaffung eines übergreifenden Informationsbudgets (Transform2Open)



Ausblick: Informationsbudget

- Sämtliche Kosten für Informationsversorgung (insbes. Literaturanschaffung und Publikationskosten)
- Konzept aus Deutschland (Heinz Pampel; DFG, Wissenschaftsrat)
- Herausforderung: schwierig abzugrenzen
- Beitrag von TP3: „Total Cost of Publication“ möglichst vollständig erfassen





Magdalena Andrae (TU Wien)

Guido Blechl (Uni Wien)

Christof Capellaro (Uni Wien)

Andreas Ferus (AkBild Wien)

Karoline Feyertag (Uni Klagenfurt)

Daniel Formanek (MedUni Wien)

Kerstin Grossmaier-Stieg (MedUni Graz)

Christian Kaier (TU Wien)

Brigitte Kromp (Uni Wien)

Edith Leitner (Mozarteum Salzburg)

Susanne Luger (Uni Linz)

Christian Moser (Uni Wien Quästur)

Linda Ohrtmann (Uni Salzburg)

Karlo Pavlovic (IMP Wien)

Lisa Schilhan (Uni Graz)

Margret Schmied-Kowarzik (WU Wien)

Michael Staudinger (mdw Wien)

Gregor Steinrisser-Alex (MedUni Graz)

Melanie Stummvoll, Ursula Ulrych,
Tobias Zarka (Projekt-Office, Uni Wien)

Vielen Dank!

